Neue Westfälische Volks-Zeitung.

Nr. 300 **Bielefeld**, Montag, 23. Dezember 1907 Nr. 300

Zweites Blatt.

Zur Flottenvorlage.

D. K. G. Die Abteilung Berlin hat in ihrer öffentlichen Versammlung vom 10. Dezember 1907 zu einer wichtigen politischen Tagesfrage Stellung genommen, ohne sich hierzu der in § 35 der Satzungen der Deutschen Kolonialgesellschaft vorgesehenen Zustimmung des Ausschusses zu versichern. Ist es an sich nicht zu billigen, daß Abteilungen der Gesellschaft politische Fragen, welche den eigentlichen Zwecken der Gesellschaft ferner liegen, in agitatorischer Weise behandeln, so ist dieser Vorwurf um so mehr zu erheben, wenn, wie dies von seiten der Abteilung Berlin geschehen ist, die Agitation zu einem Zeitpunkte entfacht wird, in welchem sie nur dazu beitragen kann, das Einvernehmen zwischen Regierung und Volksvertretung in einer der wichtigsten nationalen Angelegenheiten zu beeinträchtigen. Ein derartiges Vorgehen schädigt die Interessen unserer Gesellschaft auf das ernsteste und birgt die schwere Gefahr in sich daß eine Entfremdung innerhalb der Gesellschaft und ihrer einzelnen Glieder hervorgerufen und damit der Zusammenhang und der Bestand der Gesellschaft erschüttert wird.

In vollem Einverständnis mit dem Ausschuß nehme ich daher hiermit Anlaß über das Verhalten, welches die Abteilung Berlin im vorliegenden Falle beobachtet hat, mein lebhaftes Bedauern auszusprechen.

Der Präsident
der Deutschen Kolonial-Gesellschaft
Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg.

Kolonialpost.

(Deutsch Ostafrika) Wie telegraphisch aus Dar es-Salam gemeldet wird, hat die Betriebseröffnung der Eisenbahnstrecke Dar-es-Salam-Morogoro zu dem vorgesehenen Termin am 16. Dezember stattgefunden.

(Propaganda für Brasilien.) In der ‚Deutschen Kolonial-Zeitung' schreibt A. Papstein-Curityba: Auf Anregung des Bundes-Präsidenten von Brasilien, des Herrn Dr. Affonso Penna, geht eine Kommission nach Mittel Europa, welche auf den Gebieten der Industrie, des Handels und der Siedelung Propaganda für Brasilien machen wird. Zum Superintendenten dieser Kommission ist der Deputierte des Staates St. Catharina im Bundeskongresse, Dr. Paulo Kamos, ein großer Freund und Förderer der deutschen Einwanderer in Brasilien und deren Ansiedelung in geschlossenen deutschen Kolonien, ernannt worden. Schreiber, welcher Gelegenheit hatte, in den Jahren 1890/91 das Wirken des Dr. Paulo Kamos als Kolonialdirektor der Föderalregierung für den Staat St. Catharina zu beachten, und ihn als erfahrenen Kolonialpraktiker schätzen gelernt hat, erlaubt sich daher an die Kolonialkreise Deutschlands mit der Bitte heranzutreten, den Bevollmächtigten der brasilianischen Regierung in seinen Bestrebungen nach bestem Wissen unterstützen zu wollen.

Industrie, Handel und Verkehr

(Die Einnahmen der preußischen Eisenbahnen.) Die ‚Nordd. Allg. Ztg.' schreibt: Die Einnahmen der preußischen Staatseisenbahnen zeigen auch im November d. J. eine erfreuliche Steigerung von im ganzen 7,5 Mill Mark gegenüber dem November des Vorjahres, wovon 1,9 Mill. Mark gleich 5,6 Prozent auf den Personenverkehr, 5,2 Mill. Mark gleich 4,8 Prozent auf den Güterverkehr und der Rest auf die sonstigen Einnahmequellen entfallen. Besonders hervorzuheben ist die starke Steigerung im Personenverkehr, die noch größer erscheinen würde, wenn nicht durch die Personentarifreform, entsprechend der Veranschlagung, ein Ausfall von etwa 1/2 Million entstanden wäre. Der starke Personenverkehr läßt eine Einwirkung der im Erwerbsleben eingetretenen Abflauung noch nicht erkennen. Der Güterverkehr war noch reger, als dies aus der Steigerung der Einnahmen sich erkennen läßt, namentlich der Kohlenverkehr zeigt eine starke Zunahme. Leider verursacht diese starke Anschwellung des Verkehrs in den niedriger tarifierten Gütern, verbunden mit den sonstigen Ursachen der Ausgabesteigerung ein unverhältnismäßiges Anwachsen der Ausgaben, so daß der Betriebsüberschuß des laufenden Jahres, wie sich schon jetzt überblicken läßt, nicht nur hinter dem Etat, sondern auch hinter dem Ueberschuß des vorigen Etatsjahres recht beträchtlich zurückbleiben wird.

Aus den Nachbarprovinzen und Staaten.

Detmold, 19. Dez. (Strafkammer.) Der Zusammenstoß eines Wagens des Prinzen Leopold zur Lippe mit einem Automobil in Bad Meinberg beschäftigte heute die hiesige Strafkammer. Am 22. Juli ds. Js. fuhr das Automobil des Kaufmanns Schober in Köln in das Gefährt des Prinzen Leopold, Oheims des Fürsten Leopold zur Lippe. In dem Wagen befanden sich die Prinzessin Friedrich Wilhelm zur Lippe und ihre Kinder. Wie die Prinzessin, so wurden auch die Insassen des Automobils, der Eigentümer, Kaufmann Schober, und Kaufmann Froitzheim, erheblich verletzt. Einem Pferde wurden die Hinterbeine und ein Vorderbein abgefahren. Die Deichsel und der Kutschersitz des Wagens wurde zertrümmert. Gegen den Führer des Kraftfahrzeuges, den Chauffeur Joh. Engels aus Köln-Sülz war Anklage erhoben worden. Das Urteil lautete auf 200 Mark Geldstrafe.

Rinteln, 22. Dezbr. (Blutvergiftung durch Druckerschwärze.) Ein junger, 19jähriger Mann aus Lippe, hatte sich bei einem weiten Marsche den Enkel des linken Fußes blutig gelaufen und verband diesen, da er nichts anderes bei sich hatte, unterwegs mit Zeitungspapier, um den Druck des Stiefels zu mildern. Nach einer halben Stunde stellten sich heftige Schmerzen ein, der Fuß war angeschwollen. Der Arzt, zu dem der Wanderer ging, konstatierte Blutvergiftung, verursacht durch die frische Druckerschwärze des Zeitungspapiers.

(Bielef. G.-A.)

Vermischtes.

Halle a. S., 19. Dez. Durch eine beklagenswerte Arzneiverwechslung hat der Apothekenbesitzer N. in Düben den Tod der Frau Pastor Meyer in Rösau verursacht. Die 62jährige Dame ließ sich abends ein Mittel gegen Kopfschmerz aus der Apotheke holen. N. befand sich in starker Aufregung, da seine Frau vor der Entbindung stand. Er wollte Phenazetinpulver geben, vergriff sich aber in der Dämmerung, die im Laden herrschte, und gab Heroin, ein starkes Gift. Die Frau nahm davon, auch der 70jährige Pastor kostete von dem Pulver, Beide Ehegatten erkrankten, aber während sich der Pastor nach furchtbarem Erbrechen erholte, schwand seiner Frau dauernd das Bewußtsein. Sie erwachte nicht wieder. Der Apothekenbesitzer hatte sich deshalb wegen fahrlässiger Tötung vor der Strafkammer in Halle zu verantworten. Die medizinische Literatur kennt noch keinen Fall von Heroinvergiftung, Sachverständige sagten jedoch aus, daß es ähnlich dem Morphium wirkte. 0,03 Gramm werde ein Mensch noch vertragen können, 0,6 Gramm hatte der unglückliche Apotheker auf das Pulver gegeben. Der Staatsanwalt beantragte vier Monate Gefängnis, der Gerichtshof erkannte auf sechs Wochen Gefängnis. Eine gelindere Strafe habe nicht ausgesprochen werden können, da in den Apotheken peinlichste Sorgfalt erstes Gebot sei.

Kronen-Drogerie Fr. Möller.

Alle Artikel zum BACKEN in nur bester Qualität. Kronen-Drogerie Fr. Möller.

Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse, Apfelsinen, Traubenrosinen, Krachmandeln, Feigen, Datteln.

Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade in allen Preislagen. Kronen-Drogerie Fr. Möller.

Pralinées, Weiß-, Rot- und Süd-Weine, Obst- und Gemüse-Konserven.

Alle Kolonial-Waren kaufen Sie billig u. gut bei: Kronen-Drogerie Fr. Möller.

Christbaumlichte Lichthalter.

Parfümerien Toilettenseifen.

Visitenkarten, Glückwunschkarten

Feine Briefpapiere mit Monogramm oder Namen

empfiehlt als

praktische Weihnachts-Geschenke

nur elegante Neuheiten in grösster Auswahl

Buchdruckerei A. von der Mühlen

Ritterstr. 43. **Bielefeld** Fernsprecher 15.

Muster stehen bereitwilligst zur Verfügung.

„Eintracht", **Mittwoch**, 15. Januar 1908
abends 8 Uhr:

KONZERT

Maria Philippi — Alexander Petschnikoff — Professor Lamping.

Fachkurse für Installateure.

Wir beabsichtigen, im Januar und Februar 1908 hierselbst Meisterkurse für

Gas- u. Wasser-Installateure u. Elektro-Installateure u. Monteure

abzuhalten.

Es werden zugelassen selbständige Installateure und ältere Gehilfen Die näheren Bedingungen, Unterrichtspläne 2c. können vormittags von 11 bis 1 Uhr auf unserer Geschäftsstelle im **alten Rathause** eingesehen werden.

Anmeldungen we den daselbst bis zum 28. d. Mts. entgegengenommen.

Bielefeld, den 21. Dezember 1907.

Handwerkskammer zu Bielefeld.

Nur echte **Henkel's Bleich-Soda** Garantirt chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Carl Heinr. Hoetter

vorm. Louis Dicke Nachf.

Mechan. Bürsten- und Pinsel-Fabrik

Goldstraße 6. Fernsprecher 736.

Bürsten, Besen, Pinsel

jeder Art und Ausführung, wie:

Kleider-, Möbel-, Kopf-, Taschen-, Zahn-, Nagel- und Haushaltungs-Bürsten, Bohner-, Fußbürsten, Kehrmaschinen etc. etc. Brettgarnituren, Spülbürstenbleche, Kehrbleche,

Läuferstoffe, Matten, Wachstuche, Auflegestoffe, Markttaschen, Schwämme, Kämme, Spiegel 2c., Linoleum-Läufer, -Teppiche, -Vorlagen.

Kreis-Sparkasse Bielefeld.

Heimsparkassen.

Die von uns eingeführten **Heimsparkassen** bieten Gelegenheit, jederzeit im eigenen Hause kleine und kleinste Geldbeträge zu sammeln und bei der **Kreis-Sparkasse** zinstragend anzulegen. Die Heimsparkassen werden leihweise im verschlossenen Zustande überlassen. Den Schlüssel behält die Kreis-Sparkasse.



Jeder, der ein Sparbuch mit mindestens drei Mark Einlage besitzt oder anlegt, erhält auf seinen Wunsch eine Heimsparkasse. Bis zur Rücklieferung im brauchbaren Zustande werden drei Mark gesperrt.

Der bei der Kreis-Sparkasse ermittelte Inhalt der Heimsparkasse wird in das Sparbuch eingetragen und wie üblich verzinst.

Wer eine Heimsparkasse hat, muß sparen.

Das Brockenhaus

der Anstalt Bethel b. Bielefeld

empfiehlt seine **selbstverfertigten**

Blechspielwaren

als

Große Blechwaren aus starkem Eisenblech,
Größe des Kastens: Länge 65 cm, Breite 39 cm, Höhe 23 cm.

Schiebkarren aus starkem Eisenblech,
Größe des Kastens: 35 cm lang, 30 cm hoch,

Eisenbahnen in verschiedenen Größen,
mit und ohne Uhrwerk,

Puppenbettstellen u. Puppenwiegen, Blechformen zum Sandspielen für die Kleinen, Bilderrahmen, Bleisoldaten,

und ladet zum Besuch seiner **Weihnachtsausstellung** ein.

Bekanntmachung.

Die Fröbelstraße zwischen der Detmolder- und der Gabelsbergerstraße sowie die Gabelsbergerstraße werden auf Grund Beschlusses des Magistrats vom 1. Januar 1908 ab in die städt. Müllabfuhr aufgenommen.

Die Entlehrung der Hausabfälle aus den an der Straße aufzustellenden vorschriftsmäßigen Mülleimern erfolgt an den festgesetzten Abfuhrtagen.

Bielefeld, den 18. Dezember 1907.

V. 7891. **Der Magistrat.**

Die festgesetzte **Rechnung A, über Einnahmen und Ausgaben der Kämmereikasse für das Rechnungsjahr 1906,** liegt gemäß § 69 der Städteordnung für die Provinz Westfalen vom 19. März 1856 in der **Zeit vom 25. Dezember 1907 bis einschließlich 5. Januar 1908,** im städtischen Rechnungsamte, Rathaus, Zimmer Nr. 41 zur Einsicht der Gemeindemitglieder aus.

Bielefeld, den 21. Dezember 1907.

Der Magistrat.
Toerner.

Sitzen Sie viel?

Großners renommierte Sitzauflage aus Filz für Stühle u. Schemel. D. R. G. M., verhütet das Durchscheuern und Glänzendwerden d. Beinkleider. Ueber 30000 im Gebrauch. Deutsche Bank 500, Allgem. Elektr.-Ges. 600 Stück. Preisliste frei. **Gebr. Großner, Schöneberg-Berlin 718. Als Geschenk ganz vorzüglich geeignet.**

Fernspr. 756. Gegründet 1818.

August Schlüter

Juwelier

Bielefeld, Obernstrasse 11

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Feine Uhren
Kunstgegenstände

Willkommene Weihnachtsgeschenke.

Ausverkauf wegen Todesfall!

Obernstraße 41. Fernsprecher Nr. 821.

A. E. Denker

Bahnhofstraße 39. Fernsprecher Nr. 821.

Alexanderwerk-Waschmaschinen von **35** Mk. an.

Alexanderwerk-Stahlaluminium, das Kochgeschirr des 20. Jahrhundert.

Wringmaschinen.

Wirtschafts- und Tafelwagen.

Fleischhackmaschinen compl. mit 3 Scheiben und Wursttrichter Mk. 6,75.

Brotschneidemaschinen, Plätteisen.

Solinger Stahlwaren.

Tischbestecke, Taschenmesser, Schlittschuhe.

Werkzeuge-, Laubsäge- u. Kerbschnitt-Kästchen.

Schirmständer und Vogelbauer.

15 % Extra-Rabatt auf Stahl- und Reinaluminiumgeschirre.

Gas-Zuglampen u. Kronen 10 % nur diesjähr. Neuheiten, ganz besonders preiswert. Spezial-Ausstellung: Filiale Bahnhofstraße (Evangl. Vereinshaus).

Oefen, Kochmaschinen, Gaskocher, extra niedrig im Preise gestellt.

Petroleum-Oefen und -Lampen.

Küchengarnituren, Gebäckkästen.

Reibmaschinen, Kaffeemühlen, Wärmeflaschen.

Günstige Gelegenheit für praktische Weihnachtsgeschenke! Sehr preiswert!

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Hermann Lange, für den Reklame- und Inseraten-Teil R. Brockmann, Druck und Verlag von A. von der Mühlen, sämtlich in Bielefeld.